

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Donnerstag, 12. Februar 1987, 7.45 Uhr :

Der stürmische Föhn hat in Osttirol und entlang des Alpenhauptkammes oberhalb rund 1200 m bis 12 cm Neuschnee gebracht. Laut Wetterwarte ist in Osttirol oberhalb 1200 m auch heute mäßiger Schneefall zu erwarten, der im Bereich des Alpenhauptkammes nach Norden überreifen kann. Mit dem Föhn steigt in Nordtirol die Nullgradgrenze örtlich über 2000 m Höhe.

Geringe Verfestigung der Schneedecke und in Nordtirol Plus-temperaturen bis rund 2000 m lassen mehrfach, besonders an steilen Wiesenhängen mittlerer Höhenlagen Selbstauslösung von Lawinen erwarten. Für exponierte Verkehrswege bleibt daher die Lawinengefahr mäßig.

In den Tourengebieten haben durch den stürmischen Föhn Triebsschneeansammlungen besonders in nordseitigen Hängen hoher Kammlagen wieder mäßige Schneebrettgefahr entstehen lassen. Auch die Schwimmschneeunterlage in Schattenhängen sowie die Feuchtschneelawinen in mittleren und tiefen Lagen erfordern bei Skitouren und Abfahrten abseits der Pisten erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband ab Freitag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp

Durchgegeben: Schimpp